

# Berufsreifeprüfung - Fachbereich Gesundheit und Soziales

PROBEMATURA

<b>NAME des Kandidaten/der Kandidatin:</b>
--

Fertigen Sie, wo es Ihnen passend erscheint Diagramme und Zeichnungen an, um Ihre Argumentation zu unterstützen.

Teilbereich I: Ernährung	60 Punkte
Teilbereich II: Empfängnis	60 Punkte
Teilbereich III: Infektionskrankheiten	60 Punkte
Teilbereich IV: Soziologie	60 Punkte
Teilbereich V: Recht und Verwaltung	30 Punkte

Äußere Form und Verwendung von Grafiken:	15 Punkte
Stringenz der Argumentation:	15 Punkte

Punkteschlüssel für die schriftliche Arbeit:

0 - 150	nicht genügend
151 - 180	genügend
181 - 220	befriedigend
221 - 260	gut
261 - 300	sehr gut

**Note schriftlich:**

## **Studie: Schlechte Ernährung verzögert Empfängnis**

*Frauen, die Obst meiden und viel Fast Food essen, brauchen einer Studie zufolge länger, um schwanger zu werden. Es sei für diese Frauen unwahrscheinlicher, innerhalb eines Jahres wie gewollt schwanger zu werden, heißt es in einer am Donnerstag veröffentlichten Studie im Fachblatt "Human Reproduction".*

*Durch eine Ernährungsweise, die praktisch kein Obst enthalte, werde die Empfängnis im Schnitt um zwei Wochen verzögert im Vergleich zu einer Ernährung, die mindestens drei Portionen Obst pro Tag enthalte. Frauen, die mindestens vier Mal pro Woche Fast Food konsumierten, bräuchten im Vergleich zu denen, die solches Essen nie konsumierten, einen Monat länger, um schwanger zu werden.*

*"Die Erkenntnisse zeigen, dass eine gute Ernährungsweise mit Obst und die Reduzierung von Fast Food die Fruchtbarkeit erhöhen und die Zeit zum Schwangerwerden reduzieren", erklärte Studienautorin Claire Roberts von der Universität Adelaide in Australien.*

*Frühere Studien zu Schwangerschaft und Ernährung konzentrierten sich vor allem auf die Ernährungsweise von Frauen, bei denen Unfruchtbarkeit diagnostiziert wurde. Die Auswirkungen der mütterlichen Ernährungsweise vor der Empfängnis bei Frauen generell wurden bisher kaum wissenschaftlich untersucht.*

(Die Presse, 8. Mai 2018)

## **Fakten zur Unfruchtbarkeit**

*Etwa 15% der mitteleuropäischen Paare sind unfruchtbar. Die Ursache für die Unfruchtbarkeit liegt in circa 35% der Fälle beim Mann, in 45% der Fälle bei der Frau und in 20% der Fälle bei beiden Partnern.*

*Im Rahmen der Ursachenforschung der Kinderlosigkeit rückt immer mehr das „Älterwerden“ der Erstgebärenden in den Vordergrund der Diskussion. Der Kinderwunsch wird immer später realisiert. Weniger als 25% der Frauen nutzen die Zeit der besonders fruchtbaren Jahre, das Alter von 15 bis 25, um Kinder zu bekommen. Laut Statistik Austria lag das Alter der Erstgebärenden 1987 noch bei durchschnittlich 24,4 Jahren. Bis 2017 ist es auf 29 Jahre angestiegen – Tendenz weiterhin steigend.*

*Man kann zwei Formen der Unfruchtbarkeit unterscheiden: die Infertilität und die Sterilität. Die beiden Begriffe werden oft synonym verwendet, haben aber nicht die gleiche Bedeutung. Bei der Infertilität ist es aus einem oder mehreren Gründen nicht möglich, dass ein Spermium eine Eizelle befruchtet. Bei der Sterilität erfolgt keine Einnistung der befruchteten Eizelle in der Gebärmutter oder der Embryo stirbt früh ab (Fehlgeburt).*

([www.netdokter.at](http://www.netdokter.at) – Abruf am 27. April 2018)

### **Teilbereich I: Ernährung – Ernährung und Fruchtbarkeit**

Sie sollen für eine Gesundheitszeitschrift einen Artikel schreiben, in dem Sie die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Fruchtbarkeit darlegen. Verwenden Sie dafür die beiden beigelegten Artikel, sowie Wissen, das Sie sich in der Vorbereitung angeeignet haben. Strukturieren Sie Ihren Text anhand folgender Arbeitsanweisungen:

Beschreiben Sie kurz das Problem der Unfruchtbarkeit in Mitteleuropa. (Anforderungsbereich 1 )

Gestalten Sie Grafiken um das Problem der Unfruchtbarkeit in Mitteleuropa zu verdeutlichen. (Anforderungsbereich 2 )

Beschreiben Sie die Faktoren, die zu Unfruchtbarkeit führen können. (Anforderungsbereich 1 )

Erstellen Sie eine Tabelle, in der Sie die Inhaltsstoffe von Fastfood einerseits und Obst andererseits gegenüberstellen. (Anforderungsbereich 2 )

Vergleichen Sie die von Ihnen erstellte Tabelle hinsichtlich der gesundheitlichen Auswirkungen der Inhaltsstoffe. (Anforderungsbereich 2 )

Leiten Sie aus dem Vergleich der gesundheitlichen Auswirkungen einen möglichen Zusammenhang zwischen Ernährung und Fruchtbarkeit ab. (Anforderungsbereich 3 )

### **Teilbereich II: Empfängnis – Anatomie und Physiologie**

Erstellen Sie Texte und Grafiken für eine Website, welche Kunden einer Kinderwunschlinik über die Empfängnis informieren soll. (Anforderungsbereich 1 und 2 ) Behandeln Sie dabei folgende Themen:

- Innere Geschlechtsorgane der Frau
- Zyklus der Frau
- Empfängnis

### **Teilbereich III: Infektionskrankheiten – Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten**

Auf der im Teilbereich II beschriebenen Website der Kinderwunschlinik soll auch über den Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten berichtet werden.

Erklären Sie den Zusammenhang zwischen sexuell übertragbaren Krankheiten und Unfruchtbarkeit. (Anforderungsbereich 2 )

Nennen Sie einen Erreger, der zu diesem Zusammenhang passt und beschreiben Sie Übertragung und Erkrankung. (Anforderungsbereich 1 )

Beschreiben Sie Maßnahmen zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten. (Anforderungsbereich 1 )

**Teilbereich IV: Soziologie – Lebensplanung und Lebensstil**

Verfassen Sie einen kurzen Kommentar zum Artikel der Tageszeitung „Die Presse!“ aus der Angabe. Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:

Geben Sie die Lebensplanung hinsichtlich des Kinderwunsches, der im Artikel beschrieben wird, in eigenen Worten wieder. (Anforderungsbereich 1 )

Stellen Sie mögliche Gründe für diese Entwicklung dar. (Anforderungsbereich 2 )

Beurteilen Sie die Folgen dieser Entwicklung auf den Lebensstil von Familien im allgemeinen und die Ernährung im speziellen. (Anforderungsbereich 3 )

Interpretieren Sie die Änderung des Lebensstils mit Hinblick auf den Artikel der Zeitschrift „Die Presse“ in der Angabe. (Anforderungsbereich 3 )

**Teilbereich V) Recht und Verwaltung**

**Kurorte und Heilvorkommen**

Erklären Sie das staatliche Interesse an Heilvorkommen und Kurorten. (Anforderungsniveau II)

Definieren Sie „natürliche Heilvorkommen“ und geben Sie Beispiele. (Anforderungsniveau I)

Erklären Sie den Prozess, mit dem die Anerkennung von Heilvorkommen und Kurorten erfolgt.  
(Anforderungsniveau III)

Nennen Sie 4 Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit ein Gebiet als Kurort anerkannt werden kann. (Anforderungsniveau I)

## Musterlösung und Benotungsschema

Nr.	Frage	P. – mögl.	Anmerkungen	P.–err.
<b>Ernährung</b>				
1	Unfruchtbarkeit (Zahlen, Geschlechterverhältnis)	10		
2	Unfruchtbarkeit (Grafik: Häufigkeit, Geschlechterverhältnis, Anteil junger Frauen, Alter Erstg.)	10		
3	Faktoren (Alter, STD, Ernährung, Stress, Hormone)	10		
4	Tabelle (Lipide gesättigt; Energiegehalt, Vitamine, Proteine, Ballaststoffe)	10		
5	Gesunde Ernährung (Lipide gesättigt; Energiegehalt, Vitamine, Proteine, Ballaststoffe)	10		
6	Fruchtbarkeit und Ernährung (Vitamine → Stoffwechsel; Übergewicht → Östrogenhaushalt)	10		
<b>Empfängnis</b>				
7	Innere Geschlechtsorgane (Vagina, Cervix, Uterus, Eileiter, Ovar)	20		
8	Zyklus (4 Hormone und Wirkungen)	20		
9	Empfängnis (Zeitpunkt, Ort, physiol. Voraussetzung)	20		
<b>Infektionskrankheiten</b>				
10	STD – Unfruchtbarkeit (Verkleben der Eileiter)	20		
11	STD Erreger (Chlamydien, ev. Trichomonas, Tripper)	20		
12	Schutz vor STD (Kondom, Abstinenz, regelm. Kontrolle)	20		
<b>Soziologie</b>				
13	Familienwunsch (später)	15		
14	Gründe (längere Ausbildung, Erwerbstätigkeit, ev. mehr Ausgaben für Kinder, ...)	15		
15	Folgen (ältere Mutterschaft, weniger Zeit zur Zubereitung frischer Lebensmittel, ...)	15		
16	Lebensmittel (Vorgefertigte Nahrung enthält weniger Vitamine und mehr gesättigte Triglyz)	15		
<b>Recht und Verwaltung</b>				
18	Erklärung Heilvorkommen	7		
19	Definition	7		
20	Anerkennung	8		
21	4 Voraussetzungen	8		
<b>Äußere Form und Grafiken</b>		15		
<b>Stringenz der Argumentation</b>		15		
<b>Gesamt:</b>		<b>300</b>		

### Legende:

√	richtig
≠	Auslassung
F	Fehler (- 1 Punkt)
SF	schwerer Fehler (- 2 Punkte)
~	ungenau, oberflächlich (- 1 Punkt)
!	(einem anderen Zeichen nachgestellt), Doppelter Punkteabzug
⊥	Wellenlinie vertikal, Inhalt passt nicht zum Thema